



Herzlich willkommen zum Leitfaden des Kreativprojekts

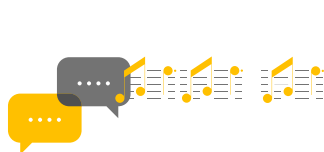
*Capturing our sound(scapes) – vielfältige Sprachlandschaften
an unseren Schulen!*

Wir freuen uns sehr über euer Interesse!

Mit unserem Projekt „Capturing our sound(scapes)“ möchten wir Schüler:innen und Lehrkräfte dazu einladen, sprachliche Vielfalt an ihrer Schule gemeinsam zu reflektieren und in einem kreativen Prozess sicht- und hörbar werden zu lassen.

Lasst uns an eurem mehrstimmigen, mehrsprachigen (Schul)Alltag teilhaben und schickt uns bis **zum 31. August 2022** eure Ergebnisse zu.

Auf den nächsten Seiten findet ihr eine ganz praktische Anleitung zur Umsetzung des Projekts.



Macht euch hörbar, capture your sound(scapes)!

Hintergrund

Seit 2000 wird der Internationale Tag der Muttersprachen (UNESCO Mother Language Day) gefeiert, um auf Sprachenvielfalt und die mehrsprachigen Lebenswelten aller Menschen hinzuweisen. Mehrsprachigkeit findet sich überall! Deshalb wollen auch wir diesen Tag zum Anlass nehmen, um mit euch unseren Sprachreichtum im Alltag zu entdecken und zu feiern. [#MotherLanguageDay](#)

Wir, das sind die Forschungsgruppe RUEG (**R**esearch **U**nit **E**merging **G**rammars in *Language Contact Situations*) und das Zentrum LUD (**L**anguage in **U**rban **D**iversity). Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Mehrsprachigkeit und die Veränderungen, wenn mehrere Sprachen aufeinandertreffen: Wie wirken sie aufeinander? Vermischen sie sich? Solche und weitere Fragen leiten unsere Forschung. Weitere Infos zu uns findet ihr im Netz unter hu.berlin/rueg und hu.berlin/lud.

Aufbau des Projekts

Das Kreativprojekt besteht aus **zwei aufeinander aufbauenden Bausteinen**. In der ersten Phase geht es um einen **inhaltlichen Input zum Thema Mehrsprachigkeit** anhand ausgewählter Materialien des Programms [„Deutsch ist vielseitig“](#).

Ziel ist eine Reflexion eurer eigenen Mehrsprachigkeit. Dafür wollen wir zunächst euer Bewusstsein für die sprachliche Vielfalt eures (Schul)Umfelds stärken. Im Unterricht erarbeitet und entdeckt ihr deshalb Themen wie unterschiedliche Sprachsituationen, Mehrsprachigkeit des öffentlichen Raumes und Vorurteile, die mit Mehrsprachigkeit verbunden werden.

In einem zweiten Teil wird das erworbene Wissen dann in eurem Soundscaping-Kreativprojekt umgesetzt. Hier dürft ihr euren Sprachen und eurer Kreativität freien Lauf lassen! Wir sind gespannt, wie mehrsprachig euer Klassenzimmer klingt!

1. Teil: Inhaltlicher Input zum Thema Mehrsprachigkeit

Das Programm „[Deutsch ist vielseitig](#)“ bietet u. a. aufbereitete Schulmaterialien, um sprachliche Vielfalt und das Facettenreichtum des Deutschen im Unterricht gemeinsam zu thematisieren. Mit den Materialien können zentrale Fragen angesprochen werden, denen Lehrer:innen bei ihrer Arbeit begegnen:

Wie lässt sich die Vielseitigkeit des Deutschen erfolgreich im Deutschunterricht behandeln? Was wissen wir über Dialekte und Jugendsprachen, Sprachveränderung, Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit? Wie können wir dieses Wissen in die schulische und vorschulische Deutschpraxis einbringen? Wie nutzen wir neue sprachliche Ressourcen, die sich in mehrsprachigen Familien entwickeln?

Das Material gliedert sich dabei in drei verschiedene Module:



D1: Sprecher:innen

„Ich höre, wer du bist.“ - Einstellungen gegenüber Sprechweisen und Sprechergruppen



D2: Sprachgebrauch

„Wer spricht was?“ – Das Repertoire von Sprecher:innen



D3: Sprachsystem und Sprachentwicklung

„Was ist Deutsch?“ – Das Spektrum einer Sprache

Jedes Modul enthält mehrere Bausteine, die nacheinander oder in Auswahl durchgeführt werden können.

Als Vorbereitung auf die Umsetzung des Soundscaping-Projekts empfehlen wir die folgenden drei Bausteine des Moduls D2: Sprachgebrauch:

1. Sprachlandschaften (ab 4. Klasse)

Foto-Safari zur Mehrsprachigkeit in der Umgebung

Die Schüler:innen gehen auf Foto-Safari und fotografieren alle Formen von Sprache im öffentlichen Raum (Schilder, Aufkleber, Aufschriften, Kritzeleien, Zettel, Graffiti, Hinweistafeln...). Sie bringen die Fotos mit in die Schule und reflektieren in geleiteter Gruppenarbeit über die Bedeutung, welche die mehrsprachige Umgebung für das Zusammenleben hat und wie sich Mehrsprachigkeit in der Stadt sichtbar widerspiegelt. Anschließend haben sie Gelegenheit, an der Gestaltung der "Sprachlandschaften" ihrer Umgebung aktiv mitzuwirken.

Übersicht der Downloads:

- Sprachlandschaften_Handbuch (.pdf)
 - Sprachlandschaften_Folien (.pdf)
 - Sprachlandschaften_Folien (.pptx)
 - Sprachlandschaften_Folien mit Notizen (.pdf)
 - Sprachlandschaften_AB Handzettel (.pdf)
-

2. Sprachsituationen (ab 7. Klasse)

Eine Situation – vier unterschiedliche Texte

Jugendliche können sich nicht ausdrücken? Sie schreiben nur noch wie bei WhatsApp? Die Schüler:innen setzen sich mit Sprachproduktionen von Jugendlichen auseinander, die in vier unterschiedlichen Situationen einen Verkehrsunfall geschildert haben: ein Gespräch mit einem:einer Freund:in, eine Textnachricht an eine:n Freund:in, ein Gespräch mit der Polizei und ein schriftlicher Polizeibericht. Der Baustein fördert das Bewusstsein für unterschiedliche sprachliche Register und ihre Merkmale sowie für das sprachliche Repertoire von Jugendlichen.

Übersicht der Downloads:

- Sprachsituationen_Folien (.pptx)
 - Sprachsituationen_Folien mit Notizen (.pdf)
 - Sprachsituationen_AB _Arbeitsauftrag (.pdf)
 - Sprachsituationen_Zitatkarten (.pdf)
 - Sprachsituationen_Zitatkarten Lösungen (.pdf)
 - Sprachsituationen_Vorlagen Tafelbild & Fotos (.pdf)
 - Sprachsituationen_MB_SMS (.pdf)
 - Sprachsituationen_MB_Sprachsituationen (.pdf)
-

3. Zirkel Mehrsprachigkeit (ab 10. Klasse) – optional

Ansichten und Einsichten rund um das Thema Mehrsprachigkeit

Im Plenum werden kurze Zitate mit gängigen Vorurteilen zu Mehrsprachigkeit vorgestellt. Anschließend erhalten die Schüler:innen Unterlagen, die Ergebnisse von Untersuchungen zu diesem Thema zusammenfassen. Die Zitate werden vor dem Hintergrund der Sachinformationen erneut betrachtet: Gibt es eine „doppelte Halbsprachigkeit“? Was bedeutet „sprachliche Kompetenz“? Im Zentrum dieses Bausteins steht die Bewusstmachung verbreiteter Vorurteile gegenüber Mehrsprachigkeit und die Entwicklung von Sachargumenten.

Übersicht der Downloads:

- Zirkel M_Handbuch (.pdf)
 - Zirkel M_Folien (.pdf)
 - Zirkel M_Folien (.pptx)
 - Zirkel M_Folien mit Notizen (.pdf)
 - Zirkel M_AB_Zitate(.pdf)
-

Lust auf noch mehr Mehrsprachigkeit in der Klasse? Eure Lehrer:innen finden hier viele Ideen und fertige Materialien für vielseitigen Unterricht:
www.deutsch-ist-vielseitig.de

Zitierweise:

Wiese, Heike; Mayr, Katharina; Krämer, Philipp; Seeger, Patrick & Freywald, Ulrike (2014). Deutsch ist vielseitig: Aus- und Fortbildungsmodule zur Sprachvariation im urbanen Raum. Handbuch für die Konzeption von Fortbildungen und Anwendungseinheiten für den Schulunterricht und Kita-Alltag. Universität Potsdam, SFB 632 „Informationsstruktur“, Projekt T1. Online unter: www.deutsch-ist-vielseitig.de.



2. Teil: Umsetzung des Soundscaping-Kreativprojekts



Jetzt ist eure Kreativität gefragt:

Welche Stimmen, Sprachen und Sprachformen begegnen euch im Unterricht, auf dem Schulweg oder in der Mensa? Wie klingt es, wenn ihr mit Freund:innen, Lehrkräften oder per Sprachnachricht miteinander kommuniziert?

Was soll auf den Soundscapes zu sehen und zu hören sein?

Sprache in all ihren Facetten! Auf euren Soundscapes soll die sprachliche Umwelt in der Schule hörbar werden. Natürlich könnt ihr dafür die Gespräche, Sprachnachrichten oder Gruppendiskussionen nachstellen. Achtet aber darauf, dass es authentisch bleibt. Vielleicht braucht es mehrere Anläufe, bis ihr mit dem Ergebnis zufrieden seid.

Was genau zu euren Soundscapes zu sehen sein wird, bestimmt ihr! Natürlich könnt ihr die Personen filmen, die auch zu hören sind. Aber denkt auch über andere, kreative Ideen nach: Ihr könnt z. B. Fotos von den Linguistic Landscapes einblenden, die ihr im Baustein „Sprachlandschaften“ aus dem Deutsch-ist-vielseitig-Material aufgenommen habt. Ton- und Videospur können auch getrennt aufgenommen und am Ende zusammengeschnitten werden. Bitte vergesst nicht in eurem Video eure Klasse und Schule auf irgendeine Weise zu nennen oder einzublenden.

Außerdem müssen alle damit einverstanden sein, aufgenommen zu werden. Falls ihr noch nicht 18 Jahre alt seid, müssen auch eure Eltern zustimmen. Deshalb sind die Einverständniserklärungen sehr wichtig, die auch auf unserer Webseite unter *Downloads* zu finden sind.

Könnt ihr uns ein Beispiel für eine Kombi von Sound und Video geben?

Ja klar! Ihr nehmt zum Beispiel auf, wie eine Schülerin ihrer Freundin auf dem Schulweg eine Sprachnachricht schickt. Vielleicht spricht sie über die Mathearbeit, die ansteht oder sie erzählt, wie sie ihren Bus verpasst hat.

Hier ein paar Ideen, welches Video dazu gefilmt werden könnte:

1. Was sieht die Person, während sie die Sprachnachricht aufnimmt? Sitzt sie vielleicht im Bus und schaut aus dem Fenster? Oder joggt sie die letzten Meter zur Schule, weil sie spät dran ist?
2. Eine andere Idee ist, die Füße der sprechenden Person zu filmen. Erst in der vollen U-Bahn mit vielen anderen Füßen, dann beim Aussteigen, stehend auf der Rolltreppe und am Ende vielleicht während der letzten Schritte im Klassenraum?
3. Oder wie wär's mit einem kurzen Comic, der die Sprachnachricht in Bildern erzählt? Vielleicht habt ihr ja eine:n gute Zeichner:in in eurer Klasse.

Was genau soll am Ende eingereicht werden?

Ziel ist es, dass ihr zusammen als Klasse ein maximal vierminütiges Video (.mp4/.mov-Format) produziert. Statt zusammen ein langes Video zu produzieren, könntet ihr auch in Gruppen arbeiten und am Ende die 20 bis 30 Sekunden langen Clips jeder Gruppe zu einem Video zusammenschneiden.

Wie soll das Video strukturiert werden?

Ihr könnt selbst entscheiden, wie ihr das Video gestalten möchtet! Vielleicht folgt die Struktur dem Ablauf eines ganz normalen Schultags? Vom Schulweg bis zum Schulschluss? Genauso gut könnt ihr es nach anderen Kategorien ordnen: Wer spricht miteinander (Schüler:in und Lehrkraft, Schüler:in und Schüler:in)? Oder an welchem Ort (vor der Schule, im Klassenzimmer, in der Mensa)?

Wen dürfen wir aufnehmen?

Bitte beachtet, dass in euren Videos nur Personen zu hören oder zu sehen sind, die vorher dazu eine schriftliche Einverständniserklärung abgegeben haben. Bei Kindern unter 18 müssen außerdem die Eltern zustimmen.

Denn ihr dürft nur Personen aufnehmen, die wissen, dass sie aufgenommen werden und damit einverstanden sind. Dabei geht es besonders darum, ob das Gesicht und/oder die Stimme einer Person auf einer Aufnahme drauf sind. Das hat mit Datenschutz und Persönlichkeitsrechten zu tun. Ihr möchtet sicher auch, dass jemand fragt, bevor sie:er euch auf Video aufnimmt.

Wichtige Hinweise zum Schluss:

Bitte reicht die Beiträge bis **zum 31.08.2022** unter www.ruegram.de ein. Die kreativsten Beiträge werden am 26.09.2022 zum Europäischen Tag der Sprachen im Humboldt Labor (<https://www.humboldt-labor.de/>) zusammen mit den Schulklassen vorgestellt. Die Vorstellung kann vor Ort und per Videokonferenz verfolgt werden. Damit euer Beitrag mit ins Rennen gehen kann, benötigen wir zusätzlich zu eurem Video auch noch die **Namen** euer **Schule**, euer **Klasse**, eurer **Lehrer:innen**, aller **beteiligten Schüler:innen** und **deren Einverständniserklärungen** zur Veröffentlichung der Daten. Andernfalls dürfen wir euer Projekt nicht groß rausbringen.

Nützliche Links:

1. kostenloser Account notwendig: <https://freesound.org>
2. Musik: <https://freemusicarchive.org>
3. Töne, Geräusche, etc.: <https://www.freesfx.co.uk/>
<https://www.audioagency.de>
4. Apps zur Bearbeitung von Videos findet ihr aus unserer Website unter *Downloads*.

Hörproben:

1. <https://cba.fro.at/418416>
2. <https://cba.fro.at/418417>
3. <https://cba.fro.at/418419>

Noch Fragen? Dann stellt sie per E-Mail an Sofia: sofia.grigoriadou@uni-due.de

Wir freuen uns, wenn ihr eure Projekte mit uns teilt! Teilt sie gerne auch mit der Welt (wenn alle einverstanden sind!) unter dem Hashtag **#CapturingOurSound**. Auf Twitter findet ihr uns auch unter @LanguageDivers1 oder #RUEG.

Wir freuen uns auf eure Einsendungen!

Viel Spaß beim Mitmachen wünschen euch

